

## „das“ oder „dass“?

Die Frage, wann man „das“ und wann „dass“ schreibt, gehört zweifellos in die Top 10 der Fragen zur Rechtschreibung.

Die bekannteste Eselsbrücke ist wohl folgende:

„Das *s* in *das* muss einsam bleiben, kann man stattdessen *dieses* oder *welches* schreiben.“

Dazu ein paar Beispiele:

- 1) Er hat ein Auto, *das/s* sehr alt ist.  
→ Er hat ein Auto, *dieses* sehr alt ist. ☹  
→ Er hat ein Auto, *welches* sehr alt ist. ☺ → Er hat ein Auto, *das* sehr alt ist.
- 2) Maria glaubt, *das/s* sie den Jungen kennt.  
→ Maria glaubt, *dieses* sie den Jungen kennt. ☹  
→ Maria glaubt, *welches* sie den Jungen kennt. ☹ → Maria glaubt, *dass* sie den Jungen kennt.
- 3) Ich weiß, *das/s* Haus ist zu verkaufen.  
→ Ich weiß, *dieses* Haus ist zu verkaufen. ☹ → Ich weiß, *das* Haus ist zu verkaufen.
- 4) *Das/s* zu kapieren, ist gar nicht leicht.  
→ *Dieses* zu kapieren, ist gar nicht leicht. ☹ → *Das* zu kapieren, ist gar nicht leicht.
- 5) *Das/s* ich faul bin, weiß ich selbst.  
→ *Dieses* ich faul bin, weiß ich selbst. ☹  
→ *Welches* ich faul bin, weiß ich selbst. ☹ → *Dass* ich faul bin, weiß ich selbst.

Schön und gut. Aber was steckt dahinter?

### Die Bedeutung von „das“

Das Wort *das* kann unterschiedliche Bedeutungen haben. Es kann natürlich ein Artikel sein, der vor einem Nomen steht: *das* Auto, *das* Mädchen, *das* Wetter, *das* Weltall ...

Im Beispielsatz 3 hatten wir es mit einem Artikel zu tun:

*Ich weiß, das Haus ist zu verkaufen.*

Man könnte statt des einfachen Artikels *das* auch den bestimmten Artikel *dieses* nehmen:

*Ich weiß, dieses Haus ist zu verkaufen.*

Ginge es hier nicht um ein Haus, sondern einen Koffer, hieße der Satz:

*Ich weiß, der Koffer ist zu verkaufen.* bzw. *Ich weiß, dieser Koffer ist zu verkaufen.*

Somit ist klar, dass die Wörter *das* und *Haus* fest zusammengehören. Das Wort *das* wird hier also mit einem *s* geschrieben!

Das Wort *das* kann aber auch ein Pronomen sein. Ein Pronomen ist eine Art Stellvertreter und steht als Ersatz für ein Nomen (pro = für, also „pro Nomen“). Meistens wird dieses Nomen im selben Satz oder kurz vorher oder nachher genannt, wie in Beispiel 1:

*Er hat ein Auto, das sehr alt ist.*

Das Pronomen *das* steht hier für *das Auto*. Es kann auch durch das Pronomen *welches* ersetzt werden, was dann zwar sehr altmodisch, aber grammatisch immer noch richtig klingt:

*Er hat ein Auto, welches sehr alt ist.*

Es kann auch für etwas stehen, auf das man im Gespräch mit dem Finger zeigt, wie in Beispiel 4:

*Das [der Sprecher zeigt dabei vielleicht auf eine Mathe-Aufgabe] zu kapieren, ist gar nicht leicht.*

Auch hier können wir zum Test ein anderes Pronomen einsetzen, nämlich das Pronomen *dieses*:

*Dieses zu kapieren, ist gar nicht leicht.*

## Die Bedeutung von „dass“

Das Wort *dass* ist ein sogenanntes „Funktionswort“. Es erfüllt nur eine grammatische Funktion im Satz, hat aber keinen eigenen Inhalt. Es steht weder für etwas, über das wir reden (Nomen/Pronomen), noch gibt es an, dass etwas ist oder geschieht (Verb) oder wie etwas ist oder geschieht (Adjektiv/Adverb). Es verknüpft einfach nur einen Hauptsatz mit einem Nebensatz.

Schauen wir uns dazu einmal den Beispielsatz 2 an:

*Maria glaubt, dass sie den Jungen kennt.*

Maria glaubt etwas. Das ist der Hauptsatz. Was glaubt sie? Dass sie den Jungen kennt. Das ist der Nebensatz. Dieser Nebensatz wird mit dem Hauptsatz durch das Wort *dass* verbunden. Das Wort *dass* hat hier keine weitere Bedeutung. Es leitet einfach nur den Nebensatz ein, der klar macht, was Maria denn nun glaubt.

Im 5. Beispielsatz steht der Nebensatz, der mit *dass* eingeleitet wird, am Anfang:

*Dass ich faul bin, weiß ich selbst.*

Man könnte den Satz auch umstellen:

*Ich weiß selbst, dass ich faul bin.*

Auch hier hat das Wort keinen eigentlichen Inhalt. Im Hauptsatz steht, dass ich etwas weiß, dass ich es sogar selbst weiß. Und was ist es, das ich selbst weiß? Dass ich faul bin.

Ich bin faul. Das weiß ich selbst. Wenn ich diese beiden Hauptsätze nun elegant zusammenfasse, kommt dabei der Beispielsatz mit Neben- und Hauptsatz heraus:

*Dass ich faul bin, weiß ich selbst.*